

Die Sonnenuhr

*Selten reicht ein Schauer feuchter Fäule aus dem
Gartenschatten,
wo einander Tropfen fallen hören
und ein Wandervogel lautet,
zu der Säule, die in Majoran und Koriander steht
und Sommerstunden zeigt;
nur sobald die Dame (der ein Diener nachfolgt)
in dem hellen Florentiner über ihren Rand sich neigt,
wird sie schattig und verschweigt.
Oder wenn ein sommerlicher Regen aufkommt
aus dem wogenden Bewegen hoher Kronen,
hat sie eine Pause;
denn sie weiß die Zeit nicht auszudrücken,
die dann in den Frucht- und Blumenstücken
plötzlich glüht im weißen Gartenhause.*

Rainer Maria Rilke